



Tourismusverband Vogtland e.V.

Bundesfachwartetagung gibt Impulse für Deutschen Wandertourismus

Unter dem Motto „Wandern über Grenzen hinweg“ hielten vom 26. bis 28. Oktober

2007, rund 200 Wanderfachwarte aus ganz Deutschland ihre Jahrestagung im IFA Ferienpark Schöneck im Vogtland ab. Veranstalter war der Deutsche Wanderverband, der auf Einladung des Vogtländischen Wanderverbandes und des Tourismusverbandes in diesem Jahr das Vogtland als Tagungsort wählte. Der Landrat des Vogtlandkreises, Dr. Tassilo Lenk, hatte die Schirmherrschaft übernommen. Die Bundesfachwartetagung ist die zweitgrößte Veranstaltung des Deutschen Wanderverbandes nach dem Deutschen Wandertag. „Es ist eine große Ehre und Anerkennung für unsere Arbeit, dass die Wahl auf das Vogtland viel“, schätzt Rolf Ebert, Präsident des Vogtländischen Wanderverbandes, die Bedeutung der Ta-

gung ein. Die in diesem Jahr besonders hohe Teilnehmerzahl zeugt davon, wie interessant die Region für die 56 Mitgliedshauptvereine des Verbandes ist. Während der Abend des 26. Oktober verbandsinternen Beratungen und einer Diavisionsshow über das Vogtland vorbehalten war, folgten am 27. Oktober rund 30 Vorträge in den einzelnen Fachbereichen. Hier waren natürlich auch beispielgebende Themen aus der Region gefragt, wie Mobilität und Wandertourismus am Beispiel der Vogtlandbahn, Umsetzung der Qualitätszertifizierung des Vogtland Panorama Weges® oder die Arbeit des Naturparks Erzgebirge Vogtland. Ein zünftiger Vogtlandabend mit regionalen Spe-

zialitäten beendete diesen arbeitsintensiven Tag.

Der 28. Oktober stand dann ganz unter dem Titel „Wandern über Grenzen hinweg“. Es gab verschie-

den noch mitgespielt und den traumhaften Ausblick über die gesamte Region vom „Balkon des Vogtlandes“ frei gegeben.

Ute Dicks, die Geschäftsführerin



dene Fachexkursionen im deutsch-tschechischen Grenzraum. Die gastgebende Stadt Schöneck wurde zu Fuß erkundet und die beeindruckende Großschanze in der Vogtland Arena besichtigt. Auch das Wetter hat an diesem Tag dann doch

des Verbandes, äußerte sich sehr lobend über die vogtländischen Gastgeber. „Eine Region, die mit Ihrer Vielfalt immer wieder verblüfft und überrascht und jeden mit ihrer Herzlichkeit und Gastfreundschaft in den Bann zieht.“

9. Vogtländischer Tourismustag beschäftigt sich mit Online-Buchungen Das Vogtland weltweit Tag und Nacht finden

Der 9. Vogtländische Tourismustag, der vergangene Woche mit 150 Touristikern, Gastronomen und Hoteliers in der IHK Plauen stattfand, stand ganz im Zeichen von Internet und Online-Buchungen. In der Branche sei man sich schon längst im Klaren, dass heute ein Großteil der Urlaubsbuchungen über das Internet abgewickelt wird. Bewege sich die Zahl der Online-Bucher noch vor Jahren im niedrigen einstelligen Bereich, so sind es heute bereits über 50 Prozent, sagt Michel Hecht Geschäftsführer des Tourismusverbandes Vogtland (TVV). Mit dem neuen Internetauftritt des Verbandes selbst, habe man mit Start in diesem Jahr Zeichen gesetzt. Im Zeitraum von Januar bis November registrierte die Geschäftsstelle des TVV 1,4 Millionen Zugriffe und 150.000 Benutzer der Seite. Als Erfolg führt Hecht die professionelle Zusammenarbeit mit

Online-Marketing Experten an. Sucht man bei Google nach den Begriffen Wandern und Musik, tauche an erster Stelle das Vogtland auf, beim Suchbegriff Gesundheit an dritter Stelle. Genau für diese Themen, wie Suchmaschinenmarketing, Online-Vernetzungen in der Gastronomie und E-mail-Kommunikation hatte die IHK zusammen mit dem TVV die Projektmanagerin Ulrike Püschmann von creativclicks GmbH Chemnitz, die die TVV Seiten betreut, eingeladen. Ihre Ausführungen stießen bei den Zuhörern auf großes Interesse. Jetzt müssten die einzelnen Leistungsträger mit ihren Internetauftritten nachziehen und das Vogtland würde auf den Suchmaschinen immer weiter nach vorne rücken, denn auch diese entschieden nach der Häufigkeit der Nutzung, meint Püschmann. Hecht will die Qualität erreichen, dass man Tag und Nacht

auf der ganzen Welt den Weg zum Vogtland findet. Begleitet wurden Püschmanns Ausführungen von einem Vortrag zu „Rechtlichen Fallstricken im Online Marketing“, den ein Fachanwalt für IT-Recht hielt und von Ausführungen des IHK-Justitiar zum Thema Adressbuchschwindel.

Landrat Dr. Tassilo Lenk und Vorsitzender des Tourismusverbandes sieht den Tourismus im Vogtland auf gutem Weg. Mit 10 Millionen Tagesgästen pro Jahr und 1,4 Millionen Übernachtungen habe man ein Plus zum Vorjahr von 2,9 Prozent erreicht und gute Chancen am Markt. Angesichts einer großen Konkurrenz in Deutschland und international müsse man bei der Angebotsentwicklung und im Vertrieb weiter aktiv sein.

Als 15. gastronomischer Betrieb im Vogtland und 139. in Sachsen, erhielt das Betreiber-Ehepaar



Kristin Hendinger vom Landestourismusverband Sachsen (L.) und der Vorsitzende des Tourismusverbandes Vogtland Landrat Dr. Tassilo Lenk (r.) übergaben das Qualitätssiegel an das Ehepaar Heidi und Joachim Borsutzky der Hotel-Pension „Vier Jahreszeiten“ in Bad Elster. Foto: Dieter Krug

Heidi und Joachim Borsutzky der Hotel-Pension „Vier Jahreszeiten“ in Bad Elster das Qualitätssiegel des Landestourismusverbandes (LTV) „ServiceQualität Sachsen“. Das Siegel stehe für ausgezeichnete

ten Dienstleistungsservice gegenüber dem Gast und wurde nach einem Schweizer Modell 2003 im Freistaat eingeführt, begründet Kristin Hendinger vom LTV. (pdk)

Vogtländischer „mobil-services 24“ auf dem Weg nach Europa Verkehrsexperten aus der Slowakei, Tschechien, Österreich und Deutschland

Das vogtländische System der Nutzung des Handys als Fahrkarten- und Parkschein-Automat ist auf dem Weg nach Europa. Hochrangige Verkehrsexperten aus der Slowakei, Tschechien, Österreich und Deutschland bekundeten während eines Workshop am 30. Oktober im IFA Ferienpark „Hohe Reuth“ Schöneck ihr Interesse an dem inzwischen als „mobile services 24“ bezeichneten Projekt. Die Delegationen der einzelnen Länder wurden geleitet von Vojtech Kocourek, Vize-Verkehrsminister Tschechiens, Miroslav Sedlak vom Verkehrsministerium der Slowakei, Helmut Adelsberger, Ministerialdi-

rigent im Österreichischen Verkehrsministerium, und Bernd Rohde, Ministerialdirigent im Sächsischen Verkehrsministerium.

„Dass Fachleute aus mehreren Ländern Europas zu ins Vogtland kommen, um unseren Taschenfahrkarten-Automaten kennen zu lernen ist Beweis dafür, dass wir vor fünf Jahren den richtigen Weg eingeschlagen haben“, freute sich Tassilo Lenk, Landrat des Vogtlandkreises und Vorsitzender des Zweckverbandes Öffentlicher Personennahverkehr Vogtland (ÖPNV), bei der Begrüßung. Und Vojtech Kocourek, der die Schirmherrschaft für den Workshop

übernommen hatte, betonte: „Wir treffen uns nicht, um uns gegenseitig auf die Schultern zu klopfen, sondern ganz praxisbezogen Möglichkeiten grenzüberschreitender Zusammenarbeit zu besprechen.“

Dem entsprechend wurde zunächst das Länder verbindende Nahverkehrssystem „EgroNet“ vorgestellt. In diesem arbeiten im Vierländereck Tschechien, Bayern, Thüringen und Sachsen nicht nur 19 Landkreise zusammen. Hier wurden auch von deutschen und tschechischen Fahrgästen die ersten Tests für das Handy-Ticketing durchgeführt. Inzwischen läuft ein deutschlandweiter

Pilotversuch über den Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), an dem unter anderem Verkehrsverbünde und -unternehmen in Hamburg und dem Ruhrgebiet teilnehmen. Gleichzeitig werden im Bereich des ÖPNV Möglichkeiten getestet, um weitere mobile Dienstleistungen über das Handy anzubieten. Dazu gehört die Möglichkeit, Parkscheine zu kaufen und künftig auch das Tourist-Taxi zu bezahlen. Schon im kommenden Frühjahr, so kündigte das slowakische Verkehrsministerium an, soll der Erfahrungsaustausch fortgeführt werden, um im Dreiländereck Slowakei, Tschechien,

Österreich die regionale Zusammenarbeit analog dem EgroNet anzukurbeln. Auch im Dreiländereck Tschechien, Bayern, Österreich laufen entsprechende Verhandlungen.

Die Teilnehmer am Workshop in Schöneck erkundeten die Nahverkehrsangebote der Region auch praxisnah, fuhren mit der Vogtlandbahn nach Zwickau, ließen sich dabei zeigen, wie die Tickets mit dem Handy gelöst werden. Außerdem besuchten sie die Vogtland Arena in Klingenthal, wobei auch hier die Einbindung des deutsch-tschechischen Wintersportzentrums in den Nahverkehr erläutert wurde.

bei Nahverkehrs-Workshop in Schöneck